

genen Konferenz sei nun - wie man dem Abschied entnehmen könne und wie sie sicher auch bereits von ihren Tagsatzungsgesandten [Georg Sidler, Jakob Zumbach] erfahren hätten - beschlossen worden, dass die oben erwähnte Zusammenkunft möglichst bald erfolgen sollte. Darum möchte man sie angelegentlichst auffordern, diese Probleme mit Ammann Zurlauben zu besprechen und ihnen, Schultheiss und Rat, umgehend eine Antwort zukommen zu lassen, wann und wo man sich treffen wolle. Alsdann werde man unverzüglich mit den übrigen Verhandlungsteilnehmern [Michael Schorno und Ludwig Meyer] Fühlung aufnehmen.

1) *Spruch von Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein von Basel.*

Original, mit Siegel
AH 36, 349-351 - Blatt 350^v und 351^r leer

226

1653 März 22.

SCHREIBEN DER ABGESANDTEN DER IV LUZERNISCHEN AEMTER ENTLEBUCH, WILLISAU, ROTHENBURG UND RUSWIL AN DIE ZU LUZERN VERSAMMELTEN GESANDTEN DER VI KATH. ORTE [VII AUSG. LU]

s. *Liebenau/Bauernkrieg II, 158-160 [Die Luzerner Bauern erklären, vom Wolhuser Bund, da dieser nicht gegen ihre Obrigkeit gerichtet sei, nicht ablassen zu wollen.]* 1)

Dieser Brief solle - so steht bei der Adresse vermerkt - bei Abwesenheit der Gesandten der VI Orte von Schultheiss und Rat von Luzern geöffnet werden.

Kopie
AH 36, 352-354 - Blatt 354^r leer

227

1653 [Juni 3.] Mai 24.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN [BEAT JAKOB KNOPFLI JUN.?], DEN KOMMANDANTEN DER [VIII] IN BREMGARTEN REG. ORTE

Laut eingelangter Information wollten die Bauern der Freien Aemter jenen im Bernbiet zu Hilfe eilen. Deshalb liege es im Interesse des Vaterlandes, dass die Freiämter von diesem ihrem

Vorhaben abgebracht würden. Falls nötig, sei gegen diese mit Waffengewalt vorzugehen. Darum möchten sie, Bürgermeister und Rat, ihn bitten, sich dieser Angelegenheit unverzüglich anzunehmen und ihnen von seinen diesbezüglichen Aktionen möglichst rasch Bericht zu erstatten.

Original, Siegel abgefallen
AH 36, 355-356 - Blatt 355^V und 356^R leer

228

[1663 Mai 8.]¹

A

BRIEF VON [HANS KONRAD] WERDMUELLER AN RITTER UND RATSHERR
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Mit grossem Bedauern habe er vom Hinschied seines Vaters, Ammann [Beat II. Zurlauben], der eine *"vest süll der Eidgnoschafft"* gewesen sei, Kenntnis erhalten. Doch freue es ihn, zu vernehmen, dass er an dessen Stelle *"mit schönem meher"* in den Zuger [Stadt- und Amts-] Rat gewählt worden sei. Zu diesem neuen Amt wünsche er ihm viel Glück und gute Gesundheit.

1) Datum aus Dorsualnotiz erschlossen.

Original, mit Siegel
AH 36, 357-358 - Blatt 357^V und 358^R leer

229

1659 November 13., Frauenfeld

A

BRIEF VON JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ AN OBERSTWACHTMEISTER UND
GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN, ZUR ZEIT LANDVOGT VON
BADEN, BADEN

Was er, Zurlauben, ihm am 9. ds. *"Zuo nachricht über meines H. Schwähers Johann [III.] von Roll bey St. Bläsy und Lützell In solidum habenden nuhr einten praetention per 8000 R. Capitahl undt darvon etlich undt dreissig Zinnsen, darüber auch entlich durch die herren Ehrengesanten der lobl. sambtlichen Ohrten undt den herrn Landtvogt der bewuste Sequester ervolgt, mirr sambt den von ... Zürich undt Lucern copy-schreiben ... überschikt"*, habe er erst gestern erhalten. Beiliegend sende er ihm, Zurlauben, diese Kopien in aller Heimlichkeit wieder zurück. Und *so zweif-*le er denn nicht, dass *"sein Schon zuevohr abgefassete resolution hirin-*